

Mit Kindern über
sensible Themen
sprechen



Wissensstand abklopfen

Mit Fragen in ein Gespräch einsteigen. So könnt ihr abklopfen, was ein Kind schon weiß, aufgeschnappt hat oder wissen möchte.

"Was weißt du schon über dieses Thema?"

"Hast du schon etwas über dieses Thema gehört?"

"Wie stellst du dir xy vor?"

"Gibt es etwas Bestimmtes, das du wissen möchtest?"

So könnt ihr sehr konkret ansetzen.

Beruhigen ohne auszuweichen

Bringt ein Thema wie beispielsweise Krieg das Sicherheitsbedürfnis von Kindern ins Wanken, ist es wichtig, dieses Gefühl wieder zu stärken. Gleichzeitig sollte man ein Thema nicht kleinreden. Sondern stark machen im Umgang damit.

Eine mögliche Kinderfrage wäre z.B.: "Sterben beim Krieg Menschen?"

Mögliche Antwort: "Krieg bedeutet, dass Menschen in Gefahr sind und sogar sterben können. Deshalb versuchen viele auch aus diesen Gebieten zu fliehen. Hier bei uns in Deutschland ist aber kein Krieg.

Wir sind zuhause sicher."

Quelle: kika.de



Kindgerechte Sprache

Die eigene Sprache vor Kindern nicht dramatisch aufbauschen.

Keine Katastrophenszenarien schildern.

Es bietet sich auch an mit Beispielen zu arbeiten, die ein Kind aus der eigenen Erfahrungswelt kennt. Oder man knüpft an andere Situationen mit ähnlichen Gefühlen an.

Immer wieder nachfragen: Konntest du meine Erklärung verstehen? Hast du noch eine Frage?



Unterstützung durch seriöse Quellen und kindgerechtes Material

Wir Eltern und Pädagog*innen müssen nicht für jedes Thema Expert*innen sein und wir müssen auch nicht für alles die passenden Worte parat haben.



**Zu mittlerweile allen Themen lassen
sich gute Kinderbücher finden.**



Weitere kindgerechte Informationen:



ZDFlogo



Kika
für Erwachsene



Wissenssendungen
wie Checker Tobi oder
die Maus

Mediennutzung eng begleiten

Wenn ein Thema große Ängste auslösen kann und die Gefahr brutaler Bilder/Videos besteht so wie etwa beim Thema Krieg, sollte besonders in dieser Zeit die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen gut begleitet werden.

Die Gefahr bei TikTok oder anderen Plattformen auf extrem sensible Inhalte oder auch FakeNews zu stoßen ist einfach groß. Damit sollten auch Jugendliche nicht alleingelassen werden



Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Ist ein Thema mit großer Unsicherheit, Angst oder dem Gefühl von Hilflosigkeit und Kontrollverlust verbunden, kann es im Umgang damit sehr helfen zu schauen, wo man selbst aktiv werden kann zum Beispiel in Form von (Sach-)Spenden oder anderen Unterstützungen.

Kinder wollen helfen und sich als wirksam erleben. Das kann Ängste und negative Gefühle verringern.



"Möchtest du noch mehr darüber wissen?"

"Nein!"

Wenn Kinder sich nicht intensiv mit einem Thema beschäftigen wollen, sollten wir das respektieren.

Ihr individueller Umgang damit ist ebenso ok wie unserer.

Gleichzeitig können wir signalisieren, dass Kinder uns jederzeit dazu ansprechen können, wenn sie später doch Fragen haben.



Blick auf Gutes lenken Sichere Räume schaffen

So wie uns tut es auch Kindern gut, wenn möglich, auch wieder Abstand zu gewinnen, sich auf seinen geschützten Alltag und auf positive Dinge zu konzentrieren:

- eine schöne Verabredung
- den wöchentlichen Filmeabend
- einen Ausflug
- das Lieblingsessen
- den eigenen Geburtstag
- ...



Wiedergegeben mit Erlaubnis von der **Herausgeberin**:

Saskia Niechzial, https://www.instagram.com/p/CagvoaYsRvE/?utm_medium=copy_link, Stand
01.03.2022